Ludwigshafen
Stadt am Rhein

14.05.2021

Ernst-Bloch-Zentrum verlängert Ausstellung „Was bleibet aber … Literatur im Land“ und digitales Führungsangebot

Das Ernst-Bloch-Zentrum der Stadt Ludwigshafen am Rhein verlängert seine aktuelle Sonderausstellung „Was bleibet aber … Literatur im Land“ bis zum 2. Juni 2021. Mit der Ausstellung werden auch die digitalen Führungen fortgesetzt. Interessierte erhalten über die Anwendung „Webex“ Einblicke in die derzeit aus Pandemiegründen für den Publikumsverkehr nicht zugängliche Ausstellung. Im Zeitraum vom 17. Mai bis zum 2. Juni 2021 besteht neben den unten genannten Terminen mit Einzelanmeldung nun auch die Möglichkeit, individuelle Termine für Gruppenführungen zu vereinbaren. Familien, Freundesgruppen, literarische Zirkel, Vereine und Schulklassen sind herzlich dazu eingeladen, die Sonderausstellung online gemeinsam zu entdecken.

Die Ausstellung „Was bleibet aber … Literatur im Land“ zeigt auf Schautafeln Lebensläufe und Einführungen in das Werk unterschiedlicher Persönlichkeiten der deutschsprachigen Literatur. Im regionalen Teil der Ausstellung, in dem rheinland-pfälzische Autor*innen präsentiert werden, findet auch der 1885 in Ludwigshafen am Rhein geborene Philosoph Ernst Bloch seinen Platz. Die Ausstellung soll an das großartige und vielfältige literarische Erbe in Deutschland erinnern und die Bedeutung der Literatur für die Kulturgeschichte insgesamt, aber auch für die durch zahlreiche eindrückliche Facetten geprägte regionale Geschichte der Literatur hervorheben.

Die Wanderausstellung der Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften und Gedenkstätten (ALG) wurde am 16. März im Ernst-Bloch-Zentrum eröffnet. Zeitgleich startete auch ein digitales Begleitprogramm, das auf den Twitter- und Facebook-Accounts des Ernst-Bloch-Zentrums verfolgt werden kann. Das Konzept einer Online-Führung wurde im Rahmen eines umfassenden digitalen Begleitprogramms erarbeitet und soll der Öffentlichkeit einen neuen Zugang zur Ausstellung und dem Ernst-Bloch-Zentrum ermöglichen. Ziel der Online-Führungen ist nicht eine Übertragung einer analogen Führung in ein digitales Medium, sondern ein Erlebnis der eigenen Art, das sich gerade die Chancen und Herausforderungen des Digitalen zu eigen macht: Ein gemeinsamer Blick von Gästen und Mitarbeiterinnen des Ernst-Bloch-Zentrums durch die Kamera auf den analogen Ausstellungsraum als digitale Bühne, inmitten eines Mosaiks aus Menschen.

Führungstermine sind am Donnerstag, 20. Mai, Dienstag, 25. Mai, Donnerstag, 27. Mai, Dienstag, 1. Juni, sowie Mittwoch, 2. Juni 2021, jeweils von 17.30 bis 19 Uhr.
Die Anmeldung zu den einzelnen Führungsterminen und Anfragen für Gruppenführungen erfolgen per E-Mail an anmeldung@bloch.de. Die Zahl der Endgeräte auf zehn begrenzt. Unter Einhaltung der aktuell gültigen Corona-Schutzmaßnahmen können auch mehrere Personen über ein Endgerät teilnehmen. Für einen reibungslosen Ablauf der digitalen Führung ist ein internetfähiges Gerät (Computer, Laptop, Smartphone oder Tablet) mit Mikrofon und einer konstanten Internetverbindung erforderlich. Eine Kamera ist nicht notwendig, aber für einen lebendigen und realitätsnahen Austausch wünschenswert. Der Link zur Webex-Konferenz wird zusammen mit allen weiteren technischen Informationen einen Tag vor der Führung verschickt. Die digitalen Führungen werden kostenlos angeboten. Spenden sind gern gesehen und jederzeit willkommen.